

Auszug aus der Niederschrift über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 11.12.2025

Zu TOP: 7.2

Sachstand zur H2 - Modellregion Rügen-Stralsund

Einreicher: Bernd Buxbaum, Fraktion DIE LINKE.

vertagt vom 13.11.2025

Vorlage: kAF 0137/2025

Anfrage:

1. Welche Ergebnisse zeichnen sich zum nahen Ende des Förderprogramms zur H2 - Modellregion Rügen-Stralsund für die Hansestadt Stralsund ab.
2. Welche konkreten Projekte sind entstanden oder sind soweit fortgeschritten, dass mit einer Realisierung zu rechnen ist?
3. In welcher Höhe sind Fördermittel aus dem Gesamtprojekt der Wasserstoff-Modellregion Rügen-Stralsund nach Stralsund geflossen?

Herr Fürst beantwortet die kleine Anfrage im Zusammenhang wie folgt:

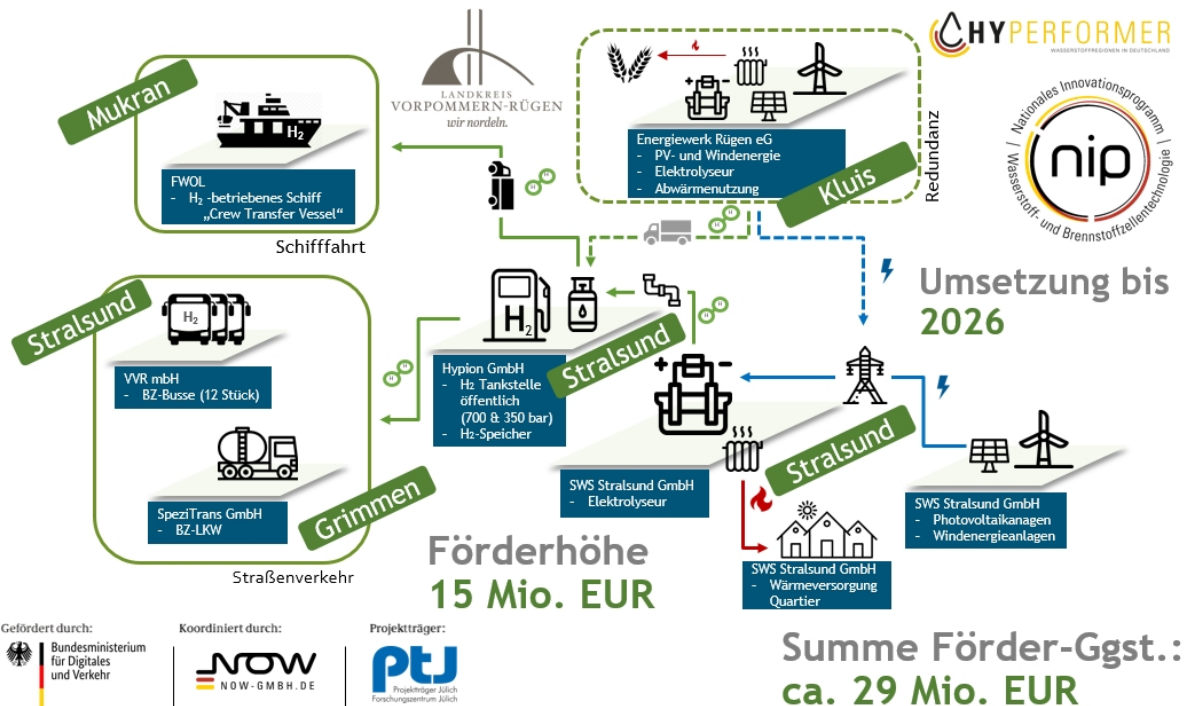
Das Programm „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ wurde 2019 vom damaligen Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgelegt, um in einem dreistufigen Wettbewerb die innovativsten und erfolgversprechendsten Konzepte für eine regionale Wasserstoffwirtschaft zu identifizieren und zu fördern.

In den beiden ersten Stufen übernahm die Hansestadt Stralsund die Federführung für die Region Rügen-Stralsund. In der HyStarter-Phase, gefördert mit 40.775,81 Euro, wurde in einer Bestandsaufnahme das Potenzial der Region im Bereich der Erzeugung und Verwertung von grünem Wasserstoff aufgezeigt und ein Akteursnetzwerk aufgebaut. Die anschließende HyExpert-Phase hatte die Erstellung eines umsetzungsfähigen Gesamtkonzeptes für eine regionale Wasserstoffwirtschaft zum Ziel und wurde mit 344.680,04 Euro gefördert. Hierzu wurden drei miteinander vernetzte Projekte einer techno-ökonomischen Machbarkeitsstudie unterzogen. Dazu gehören neben der Erzeugung grünen Wasserstoffes aus PV- und Windstrom auch die Anwendung im Transportsektor und die Nutzung der bei der Erzeugung anfallenden Wärme im Gebäudesektor.

Unter Federführung des Landkreises Vorpommern-Rügen wurde anschließend das Konzept der Wasserstoffregion Rügen-Stralsund in der dritten Stufe HyPerformer eingereicht und im April 2023 als Gewinnerregion prämiert. Damit verbunden war die Aussicht auf bis zu 15 Millionen Euro Fördermittel für die Umsetzung von Wasserstoffprojekten in der Region, die von den jeweiligen Projektpartnern separat beantragt wurden.

HyLand: HyPerformer

Das Konzept der H₂-Projektregion Rügen-Stralsund



Quelle: Landkreis Vorpommern-Rügen

Doch die Umsetzung der Projekte kam durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 15.11.2023 ins Stocken, das den zweiten Nachtragshaushalt des Jahres 2021 mit der Finanzierung des Klima- und Transformationsfonds für verfassungswidrig erklärt hat.

Von den Projekten der Wasserstoffregion Rügen-Stralsund hatte wenige Tage vor diesem Urteil die VVR mbH einen rechtskräftigen Zuwendungsbescheid für die Anschaffung von 12 Wasserstoffbussen erhalten, doch für alle anderen beantragten Vorhaben gab es seither weder eine Zu- noch eine Absage.

Vor diesem Hintergrund kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage darüber getroffen werden, inwiefern welche Projekte realisiert werden.

Für weitere Nachfragen zum Thema steht Herr Lüdke, Wasserstoff-Koordinator des Landkreises Vorpommern-Rügen, zur Verfügung.

Herr Buxbaum erfragt, ob das Projekt damit hinfällig sei.

Herr Fürst führt aus, dass die Erkenntnisse aus den ersten zwei Stufen durchaus weiter verwertbar seien. Außerdem stünden die Netzwerke weiterhin zur Verfügung. Sollte die weitere Stufe nicht finanziert werden, sei die Umsetzung gefährdet.

Auf Nachfrage von Herrn Rybka stellt Herr Fürst klar, dass Wasserstoff derzeit nicht zu marktfähigen Preisen erzeugt werden könne.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 16.12.2025